

Frei zur sofortigen Veröffentlichung

Sika AG
Zugerstrasse 50
CH-6341 Baar, Schweiz
www.sika.com

Kontaktperson: Rainer Weihofen,
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +41 58 436 68 00
Fax: +41 58 436 68 50
weihofen.rainer@ch.sika.com

Sika gewinnt Marktanteile und senkt Kosten

Sika hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres Marktanteile ausgebaut und die operativen Kosten gesenkt. Zudem profitierte das Unternehmen von den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren Rohstoffpreisen. Der Umsatzrückgang in Lokalwährungen hat sich auf 5.2% abgeschwächt (Halbjahr -6.3%). In Schweizer Franken ging der Umsatz um 11.6% auf 3 132.6 Millionen CHF zurück. Der Betriebsgewinn vor Restrukturierungskosten lag mit 321.8 Millionen CHF um 18.0% (Halbjahr -40.8%) unter dem Vorjahr.

Umsatz

Die Bedingungen in den Zielmärkten des Unternehmens haben sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich geändert. Sika ist es aber gelungen, in einigen Märkten ihre Marktanteile auszubauen. Der Umsatzrückgang hat sich daher leicht abgeschwächt und betrug für die ersten neun Monate des Berichtsjahres 5.2% in Lokalwährungen (Halbjahr -6.3%). Darin enthalten ist ein Akquisitionseffekt von 2.3%. Wechselkursveränderungen wirkten sich mit 6.4% negativ aus, sodass der Umsatz in Schweizer Franken um 11.6% von 3 543.1 Millionen CHF auf 3 132.6 Millionen CHF zurückging.

Segmente

In Lokalwährungen ist Sika in den Regionen IMEA (India, Middle East, Africa, +9.9%) und Lateinamerika (+8.2%) weiter gewachsen. In den übrigen Regionen ging der Umsatz zurück: Europa Nord -10.0%, Europa Süd -4.5%, Nordamerika -9.1% und Asien/Pazifik -3.1%. In der letztgenannten Region war die Umsatzentwicklung von Land zu Land sehr unterschiedlich. Während Sika in Schwellenländern wie China oder Indonesien zweistellige Wachstumsraten erzielte, sank der Umsatz in den OECD Staaten (Japan, Australien, Neuseeland). Der Umsatz mit Produkten für die Bauindustrie ging in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres währungsbereinigt um 2.1% zurück bei einem Akquisitionseffekt von 3.0%. Bei den Produkten für die industrielle Fertigung (vor allem Fahrzeugindustrie) betrug der Umsatzrückgang 16.6%.

Gewinn

Sika hat im Berichtszeitraum von den im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich niedrigeren Rohstoffpreisen profitiert. Das Bruttoergebnis bezogen auf den Nettoerlös verbesserte sich um 2.1 Prozentpunkte auf 55.1%. Die operativen Kosten vor Restrukturierungen gingen insgesamt um 6.3% zurück (bereinigt um Akquisitionen um mehr als 9%). Insbesondere die um 80 Millionen CHF reduzierten übrigen operativen Kosten trugen zu diesem Ergebnis bei. Der Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Restrukturierungskosten lag mit 321.8 Millionen CHF um 18.0% (Halbjahr -40.8%) unter dem Vorjahr, was einer Marge von 10.3% (Vorjahr 11.1%) entspricht. Im dritten Quartal belasteten Restrukturierungskosten in Höhe von 22.7 Millionen CHF die



Erfolgsrechnung. Der Betriebsgewinn (EBIT) betrug 299.1 Millionen CHF, was einem Rückgang von 23.8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die EBIT-Marge erreichte 9.5% (Vorjahr 11.1%). Der Konzerngewinn belief sich auf 199.9 Millionen CHF beziehungsweise 6.4% (Vorjahr 7.3%) vom Umsatz.

Ausblick

Auch wenn die Weltwirtschaft insgesamt am Tiefpunkt der Rezession angekommen zu sein scheint, ist die wirtschaftliche Entwicklung für die Bauindustrie und auch für weite Teile der Industrie nach wie vor nicht abschätzbar. Sika erwartet positive Impulse für den Infrastrukturbau als Folge der von vielen Staaten beschlossenen Konjunkturprogramme, wobei allerdings offen ist, wann diese Impulse tatsächlich spürbar werden. Demgegenüber sieht das Unternehmen bei kommerziellen Bauten nach wie vor nur wenig Signale für eine baldige Erholung, da private Investoren angesichts grosser Überkapazitäten kaum Anreize für neue Investitionen haben. Der Wohnungsbau wird weiter auf niedrigem Niveau verharren. Die Absatzentwicklung im Bereich Industrielle Fertigung ist zu einem grossen Teil vom Konsum der Verbraucher abhängig. Steigende Arbeitslosenzahlen und stagnierender oder sinkender Konsum lassen erkennen, dass die Situation noch sehr labil ist und das Vertrauen in eine wirtschaftlich stabile Zukunft bisher nicht zurückgekehrt ist. Sika wird die in ihren Zielmärkten vorhandenen Marktchancen weiter intensiv nutzen und die Anstrengungen zur Kostensenkung fortsetzen. Im vierten Quartal ist daher mit weiteren Restrukturierungskosten zu rechnen.



Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF	%	1. 1.2008 - 30.9.2008	%	1. 1.2009 - 30.9.2009	Veränderungen in %
Nettoerlös	100.0	3 543.1	100.0	3 132.6	-11.6
Übrige Erträge	0.2	7.3	0.2	4.7	
Veränderung der Lagerbestände	0.9	30.3	-0.1	-1.9	
Betriebsleistung	101.1	3 580.7	100.1	3 135.4	-12.4
Materialaufwand	-48.1	-1 704.2	-45.0	-1 410.1	
Bruttoergebnis	53.0	1 876.5	55.1	1 725.3	-8.1
Personalaufwand	-20.4	-722.2	-22.8	-714.4	
Übriger operativer Aufwand	-18.9	-669.4	-18.8	-589.8	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen und Sondereffekten	13.7	484.9	13.4	421.1	-13.2
Abschreibungen	-2.1	-73.9	-2.5	-77.1	
Amortisationen	-0.5	-18.6	-0.7	-22.2	
Betriebsgewinn vor Restrukturierungs- kosten	11.1	392.4	10.3	321.8	-18.0
Restrukturierungskosten	0.0	0.0	-0.7	-22.7	
Betriebsgewinn (EBIT)	11.1	392.4	9.5	299.1	-23.8
Zinsertrag	0.1	4.0	0.1	1.9	
Zinsaufwand	-0.5	-18.1	-0.6	-19.7	
Übriger Finanzertrag	0.1	2.3	0.0	0.4	
Übriger Finanzaufwand	-0.5	-16.1	-0.2	-7.3	
Erträge aus assoziierten Gesellschaften	0.1	2.2	0.2	5.6	
Gewinn vor Steuern	10.3	366.7	8.9	280.0	-23.6
Ertragssteuern	-3.1	-108.4	-2.6	-80.1	
Gewinn	7.3	258.3	6.4	199.9	-22.6
Davon Sika Aktionäre	7.3	257.5	6.4	199.9	
Davon Minderheiten	0.0	0.8	0.0	0.0	



Nettoerlös in den ersten neun Monaten

in Mio. CHF	1. 1.2008 - 30.9.2008	1. 1.2009 - 30.9.2009	Veränderungen gegenüber Vorjahr (+/- in %)		
			In Schwei- zer Franken	In Landes- währungen ³	Währungs- effekt
Nach Regionen					
Europa Nord ¹	1 352.9	1 121.0	-17.1	-10.0	-7.1
Europa Süd ¹	820.4	719.0	-12.4	-4.5	-7.9
IMEA ²	195.1	197.0	1.0	9.9	-8.9
Nordamerika	491.6	460.1	-6.4	-9.1	2.7
Lateinamerika	321.0	288.2	-10.2	8.2	-18.4
Asien/Pazifik	356.0	339.0	-4.8	-3.1	-1.7
Zentrale Dienste ¹	6.1	8.3	35.5	35.5	0.0
Nettoerlös konsolidiert	3 543.1	3 132.6	-11.6	-5.2	-6.4
Produkte für die Bauwirtschaft	2 811.1	2 557.9	-9.0	-2.1	-6.9
Produkte für die industrielle Fertigung	732.0	574.7	-21.5	-16.6	-4.9

¹ Wegen der erstmaligen Anwendung von IFRS 8 – Geschäftssegmente ist der interne Geschäftsbereich Sika Supply Center (unter anderem sind darin zentrale Werke enthalten), der 2008 den beiden europäischen Regionen zugeteilt war, jetzt den Zentralen Diensten zugeordnet. Der Nettoerlös der Zentralen Dienste sowie der Regionen Europa Nord und Süd wurden in der Folge angepasst.

² India, Middle East, Africa (IMEA)

³ inklusive Akquisitionen

-ENDE-

Firmenprofil Sika AG

Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie. Sika ist führend im Bereich Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben, Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau (Gebäude und Infrastrukturbauten) und in der Industrie (Fahrzeug-, Gerätebau und Gebäudeelemente).

Im Produktsortiment führt Sika hochwertige Betonzusatzmittel, Spezialmörtel, Dicht- und Klebstoffe, Dämpf- und Verstärkungsmaterialien, Systeme für die strukturelle Verstärkung, Industrieböden und Folien. Weltweite lokale Präsenz in über 70 Ländern und rund 12'900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbinden die Kunden direkt mit Sika und garantieren für den Erfolg aller Partner. Mit diesem Konzept erzielt Sika einen Jahresumsatz von CHF 4.6 Milliarden. Besuchen Sie unsere Website auf www.sika.com.

